

Zehn Personen für die **Darstellung des Finanzplatzes**

Luxemburg will sich vermarkten



Foto: Christian Müller

Luxemburg - Anfang Januar kommenden Jahres soll eine Agentur zur Vermarktung des Finanzplatzes Luxemburg ihre Arbeit aufnehmen. Ihr Name ist „Luxembourg for Finance“. Das teilte Budgetminister Luc Frieden am Montag mit. Die Agentur

wird zehn Mitarbeiter, ein Direktorium und einen Verwaltungsrat erhalten. Das Budget werde bei drei Millionen Euro jährlich liegen, sagte Frieden

Die Vermarktung des Großherzogtums nimmt Formen an Agenturen für Luxemburg



Foto: Pierre Matgé

Jean Meyer, Luc Frieden, Jeannot Krecké, Pierre Gramegna: Partner für die Vermarktung des Landes

Helmut Wyrwich

Die Vermarktung Luxemburgs kommt voran. Zu Beginn kommenden Jahres soll die Agentur „Luxembourg for Finance“ ihre Arbeit aufnehmen. Das kündigte Minister Luc Frieden am Montag an.

wird von zwei Partnern getragen: dem Staat und der bisherigen Vermarktungsorganisation Profil. Das Budget der Agentur liegt bei drei Millionen Euro. Sonderaktionen wie etwa die Erstellung eines Werbefilmes werden aus einem Sonderbudget finanziert. Die Regierung will den Gewinn aus dem Aktientausch der Arce-

ensbeweis für den Finanzplatz. Entgegen allen Warnungen habe Europa dem Platz nicht geschadet. Mit der Integration in die Europäische Union sei der Finanzplatz erweitert worden.

Partner der Agentur wird die Bankenvereinigung ABBL. „Wir werden nun nicht mehr sporadisch als Finanzplatz auftreten,

„Es reicht nicht, zu sagen, wir sind die Schönsten“, meinte Frieden bei der Vorstellung des neuen Vermarktungskonzeptes. Der Finanzplatz soll sich zukünftig mit einer zehnköpfigen Mannschaft vermarkten. „Luxembourg for Finance“, so heißt die neue Agentur, hat von dem Minister klare Ansagen bekommen. Die zukünftige Finanzagentur muss sich ein Netz von Kontakten aufbauen. Sie muss mit der internationalen Presse kommunizieren. Sie muss Wirtschaftsmissionen vorbereiten und sie muss die Mission anschließend nachbereiten“, beschrieb Frieden die Aufgaben der Agentur.

„Luxembourg for Finance“

lorMittal-Fusion in Höhe von 20 Millionen Euro zur Vermarktung des Platzes Luxemburg einsetzen. Werbefilme und ähnliche Aktionen sollen aus diesem Budget finanziert werden, so Frieden.

Vertrauensbeweis für den Finanzplatz

Sitz der Agentur wird die Handelskammer sein. Die Agentur wird von einem Direktorium geleitet, dem Fernand Grulms, derzeit noch Direktor der Bankenvereinigung ABBL, vorstehen wird, kündigte Frieden am Montag an.

Die Gründung der Agentur bezeichnete er als einen Vertrau-

sondern über die Agentur die Wichtigkeit des Platzes darstellen können“, sagte Jean Meyer, Vorsitzender der Bankenvereinigung. „Einer Studie zufolge, die gerade frisch erstellt worden ist, beschäftigt der Finanzsektor in Luxemburg direkt und indirekt 64.000 Beschäftigte. Er stellt 26 Prozent der Steuereinnahmen und 46 Prozent des Bruttinlandsproduktes dar, erklärt Meyer die Bedeutung des Finanzplatzes.

Wirtschaftsminister Krecké korrigierte einmal mehr einen Eindruck, den er seit langem bekämpft. „Wir glauben, wir seien bekannt, aber wir sind es nicht.“ Mit der Agentur „Luxembourg for Finance“, so Krecké, würde das Dispositiv der Auslandsdarstellung Luxemburgs nun verfeinert. Neben der Agentur „Luxembourg for economy“ würde die neue Agentur nun die zweite Organisation sein, die Luxemburg im Ausland wirtschaftlich darstellen werde. Aufgabe der Finanzagentur sei es, sich mit der Wirtschaftsagentur abzusprechen, sagte Frieden.

Der Verwaltungsrat der „Luxembourg for Finance“-Agentur wird hochrangig besetzt. Minister Frieden übernimmt die Präsidentschaft.

Dann werden ihm der Chef der Beteiligungsgesellschaft SNCI, Gaston Reinisch, der Tresorchef Jean Gill, der Präsident der Bankenvereinigung, Jean Meyer, der Präsident der Vereinigung der Investmentindustrie, Claude Kremer, angehören.

Die Agentur zur Promotion des Finanzplatzes war in den vergangenen Monaten immer häufiger gefordert worden. Angriffe aus den USA, aber auch aus Frankreich während des Präsidentschaftswahlkampfes hatten gar keine oder nur zögernde Antworten aus Luxemburg gefunden. Von der Agentur wird nun erwartet, dass sie den Platz offensiv verteidigt und ihn offensiv darstellt.



Foto: Christian Müller

Sitz der Finanzagentur: die Handelskammer